

Feuerfuchse verstärken die Wehr

Forsthart hat jetzt eine Kinderfeuerwehr unter der Leitung von Carolin Sedlmeier

Forsthart. (jr) Im Rahmen eines italienischen Abends erfolgte am Samstag der offizielle Startschuss für die Kinderfeuerwehr „Feuerfuchse“. Wie wichtig diese Nachwuchsstärkung für die Wehr ist, zeigte sich darin, dass die Feuerwehrspitze des Landkreises anwesend war.

„Ihr seid ab heute offizieller Teil unserer Feuerwehrfamilie.“ Mit Stolz und großer Freude wurden so die ersten kleinen Feuerwehrleute von Gruppenleiterin Carolin Sedlmeier und ihrem Betreuersteam Franziska Hartl sowie Johannes Mauerer, alle selbst aktive und engagierte junge Feuerwehrleute, aufs Herzlichste begrüßt. „Wer weiß, vielleicht steht hier schon die nächste Generation von Einsatzkräften, die später einmal mit Blaulicht und Martinshorn ausrücken, um Menschen zu helfen“, mutmaßte Sedlmeier.

Fortbestand gesichert

Robin Lindinger, Vorsitzender der Feuerwehr Künzing, zeigte sich erfreut über die Gründung der Feuerfuchse und dass die Kinderfeuerwehr sehr gut angenommen wird. Kreisbrandrat Erwin Wurzer überreichte das offizielle Schreiben und 300 Euro. Mit der Gründung dieser Kinderfeuerwehr sei der Grundstein für den wichtigen Fortbestand der Feuerwehr gelegt. Es sei wichtig, schon früh mit der Nachwuchsarbeit zu beginnen. Kreisjugendwart Hans Scheungrab gratulierte mit der Übergabe der Urkunde zur Gründung der Feuerfuchse. Die Gratulationsgrüße des Kreisfeuerwehverbandes überbrachte Ehren-KBM Konrad Seis mit der Überreichung des Maskottchens „Grisu“ und wünschte den Kindern viel



Beim offiziellen Startschuss der „Feuerfuchse“ mit Betreuersteam Franziska Hartl, Carolin Sedlmeier (hinten, v.l.) und Johannes Mauerer sowie (hinten, v.r.) Forstharts Feuerwehr-Vorsitzender Robin Lindinger, Kommandant Stefan Leder, Ehren-KBM Konrad Seis, KBR Erwin Wurzer, Kreisjugendwart Hans Scheungrab und MdB a.D. Barthl Kalb als Vertreter der Gemeinde.

Fotos: Josef Regensperger

Spaß. Bürgermeister Siegfried Lobmeier hat diese Initiative für sehr gut geheißen und wissen lassen, er und die Gemeinde werden dieses Projekt auch dementsprechend unterstützen. Carolin Sedlmeier und Franziska Hartl, selbst aktive und engagierte junge Feuerwehrfrauen, hatten die Idee und diese in die Tat umgesetzt. Hinter dem Aufbau der Kinderfeuerwehr stehen der Gedanke und die Hoffnung, dass aus den nunmehr 23 kleinen feuerwehrbegeisterten Buben und Mädchen große Feuerwehrleute werden.



Stolz und Freude bei Gruppenleiterin Carolin Sedlmeier über die Gründung der Feuerfuchse.